



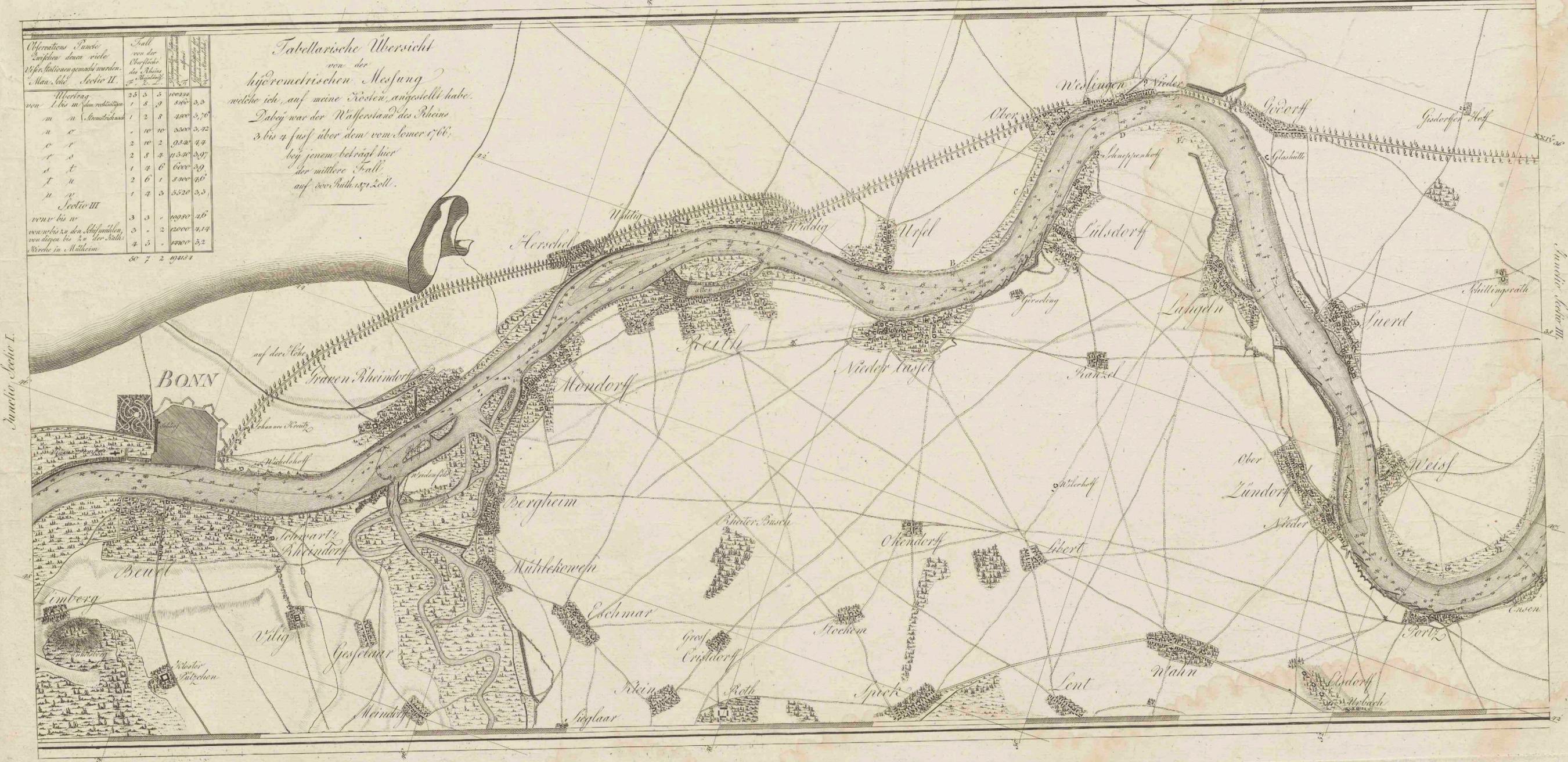
# **Hydrographisch und militairische Karte von dem Nieder Rhein von Lintz bis unter Arnheim in X Blatt**

<https://hdl.handle.net/1874/358093>



| Operationen                     | Stück | von der | Fläche | von    | Fläche |
|---------------------------------|-------|---------|--------|--------|--------|
| von 1 bis in 1000000            | 23    | 3       | 5      | 100000 | 3,3    |
| m u (Kontinental)               | 1     | 2       | 8      | 1800   | 3,70   |
| n c                             | -     | 10      | 10     | 3300   | 3,92   |
| r s                             | 2     | 10      | 2      | 9200   | 4,4    |
| s t                             | 2     | 8       | 4      | 11300  | 3,97   |
| t u                             | 1     | 4       | 6      | 6000   | 3,9    |
| u u                             | 2     | 6       | 1      | 8200   | 4,6    |
| Sectio III                      | 1     | 4       | 3      | 5520   | 3,3    |
| von 1 bis in                    | 3     | 3       | -      | 10000  | 4,6    |
| von 1 bis in den Schiffsstellen | 3     | -       | 2      | 12000  | 4,14   |
| von 1 bis in 1000000            | 4     | 5       | -      | 17000  | 5,2    |

*Tabellarische Übersicht  
von der  
hypsometrischen Messung,  
welche ich, auf meine Kosten, angestellt habe.  
Dabei war der Wasserstand des Rheins  
3 bis 4 Fuß über dem vom Lometer 5766;  
bei jenem beträgt hier  
der mittlere Fall  
auf 1000 Fuß 1 Zoll.*



Sectio I

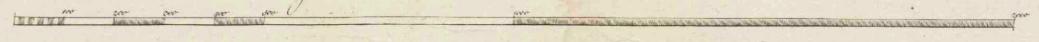
Sectio II

VIII E h. 41



Die Zahlen im Rhein deuten die Tiefen an, welche im J. 1794, nach rheinl. Fuß-Maass, gemessen, und die nach dem niedrigen Wasserstande, der im Sommer 1766 statt fand, welcher hier zur Oberfläche des Rheins angenommen ist, berechnet worden sind. Die Begrenzungslinien von der Strombahn sind nach einem 3 bis 7 Fuß höheren Wasserstande, als der von 1766, angezeiget. Die Graduation ist nach den Beobachtungen welche der Herr v. Zuch, über die Lage des Gasthofes zum Geist in Cöln, angestellt hat, und nach dem Meridian des physikalischen Cabinetes zu Düsseldorf, bestimmt worden.

Zweytausend rheinländische Ruthen

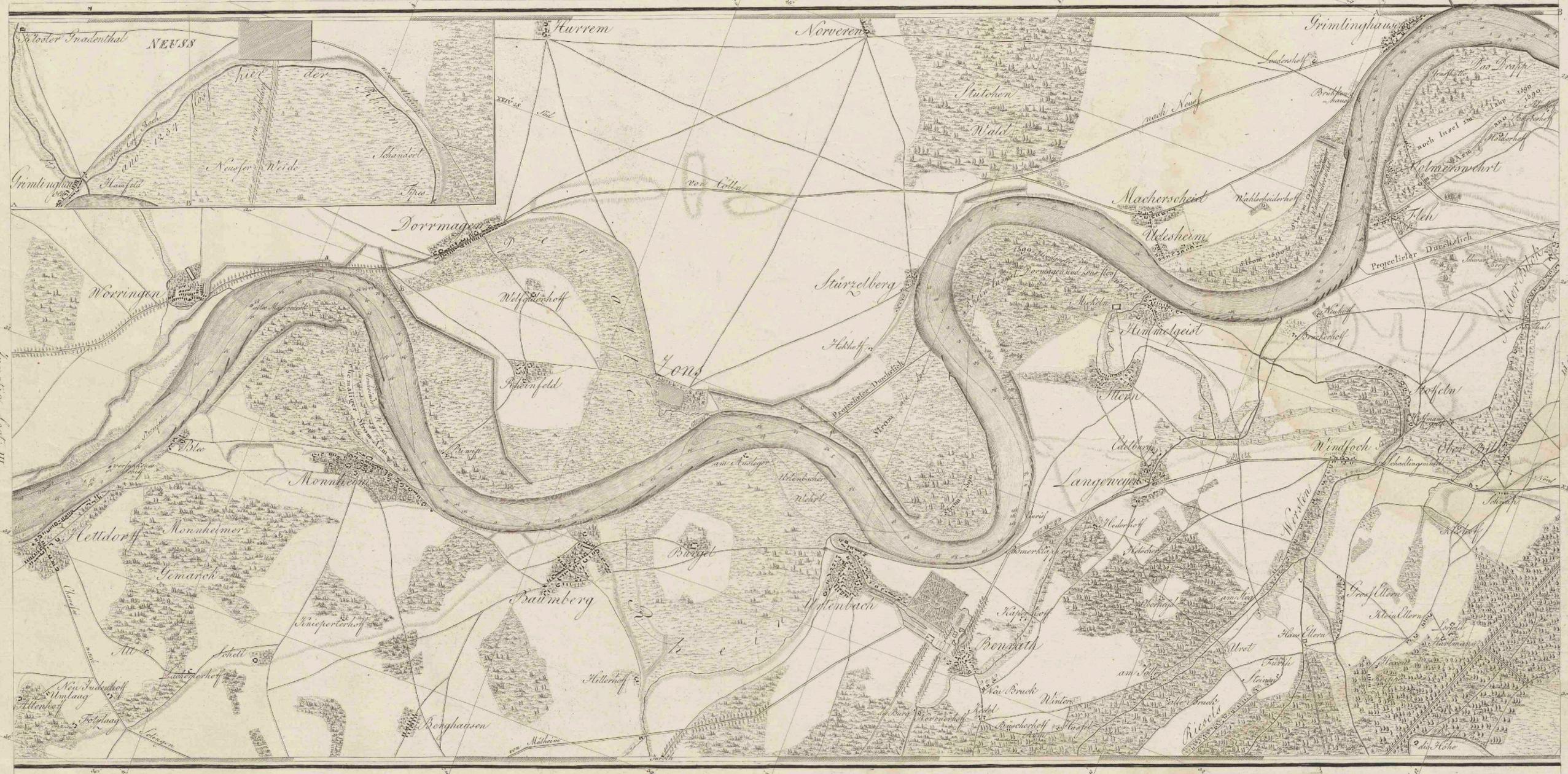


Deux Liens de France de 20 au Dopp.  
 Deux Liens de France de 20 au Dopp.

VIII E. h. 41



Lehard sculp.





Junctio Sect. IV

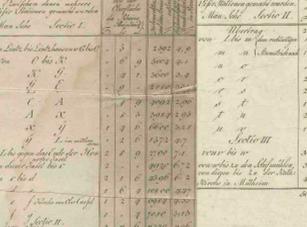
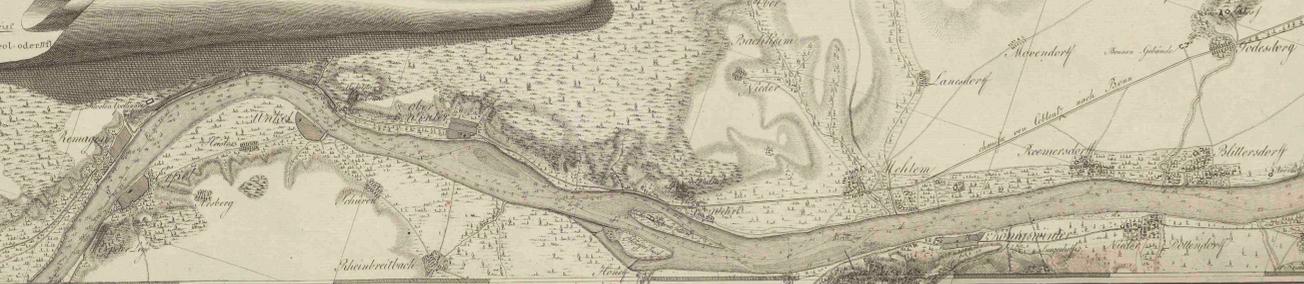
VIII E. h. 47



Hydrographisch und militärische Karte  
 von dem Nieder Rhein  
 von Lintz bis unter Arnheim  
 in X Blatt

Sr. Hochfürstl. Durchlaucht dem regierenden Landgrafen  
 von Hessen Darmstadt  
 in tiefster Ehrfurcht gewidmet

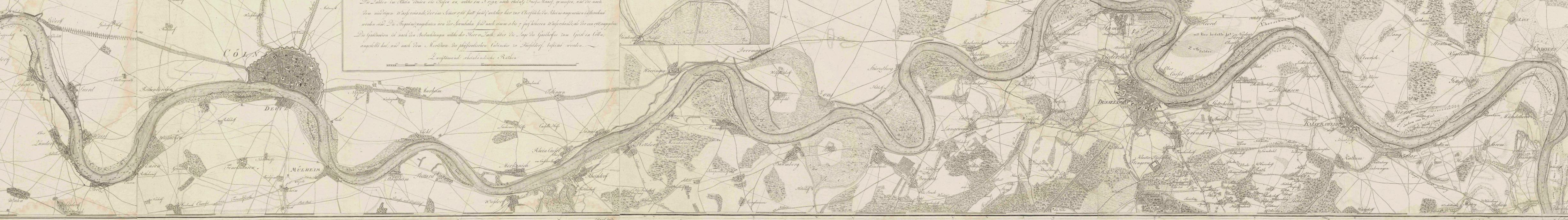
von  
 Wiebeking  
 Hessen Darmstadt'schen Steuer-Rath und Ober-Rheinbau Inspector  
 beendigt im August  
 1796



Dieser Theil liegt aufserhalb der Section und  
 kann unten nach der Linie a b angefaßt werden.

| Abmessungen Punkte | Zeit | Wasserstand | Wasserstand |
|--------------------|------|-------------|-------------|
| 1                  | 1    | 1           | 1           |
| 2                  | 2    | 2           | 2           |
| 3                  | 3    | 3           | 3           |
| 4                  | 4    | 4           | 4           |
| 5                  | 5    | 5           | 5           |
| 6                  | 6    | 6           | 6           |
| 7                  | 7    | 7           | 7           |
| 8                  | 8    | 8           | 8           |
| 9                  | 9    | 9           | 9           |
| 10                 | 10   | 10          | 10          |

Tabellarische Übersicht  
 von der  
 hydrographischen Messung  
 welche ich auf meine Reisen angestellt habe.  
 Dabei war der Wasserstand des Rheins  
 bis 4 fuß über dem vom Lintz 1796  
 fest gemessenen Stand  
 der mittlere Stand  
 auf dem Rheine bei Lintz.



Die Zahlen im Rhein stellen die Tiefen an, welche im J. 1792, nach rheinl. Fuß, gemessen, und die nach  
 dem niedrigen Wasserstande der im Sommer 1766 fast fünf fuß über die Oberfläche des Rheins angeworren ist, berechnet  
 worden sind. Die Bergwerks- und Eisenwerke von der Stadt Köln sind nach einem 3 bis 7 fuß höheren Wasserstande, als der von 1766 gemessen.  
 Die Gradation ist nach den Beobachtungen welche der Herr v. Zsch, über die Lage des Gypsberges am Geist in Köln,  
 angestellt hat, und nach dem Meridian des physikalischen Cabinetes zu Düsseldorf, bestimmt worden.

Zweytausend rheinländische Ruthen



Carte de la Rhéne



VIII E. h. 41





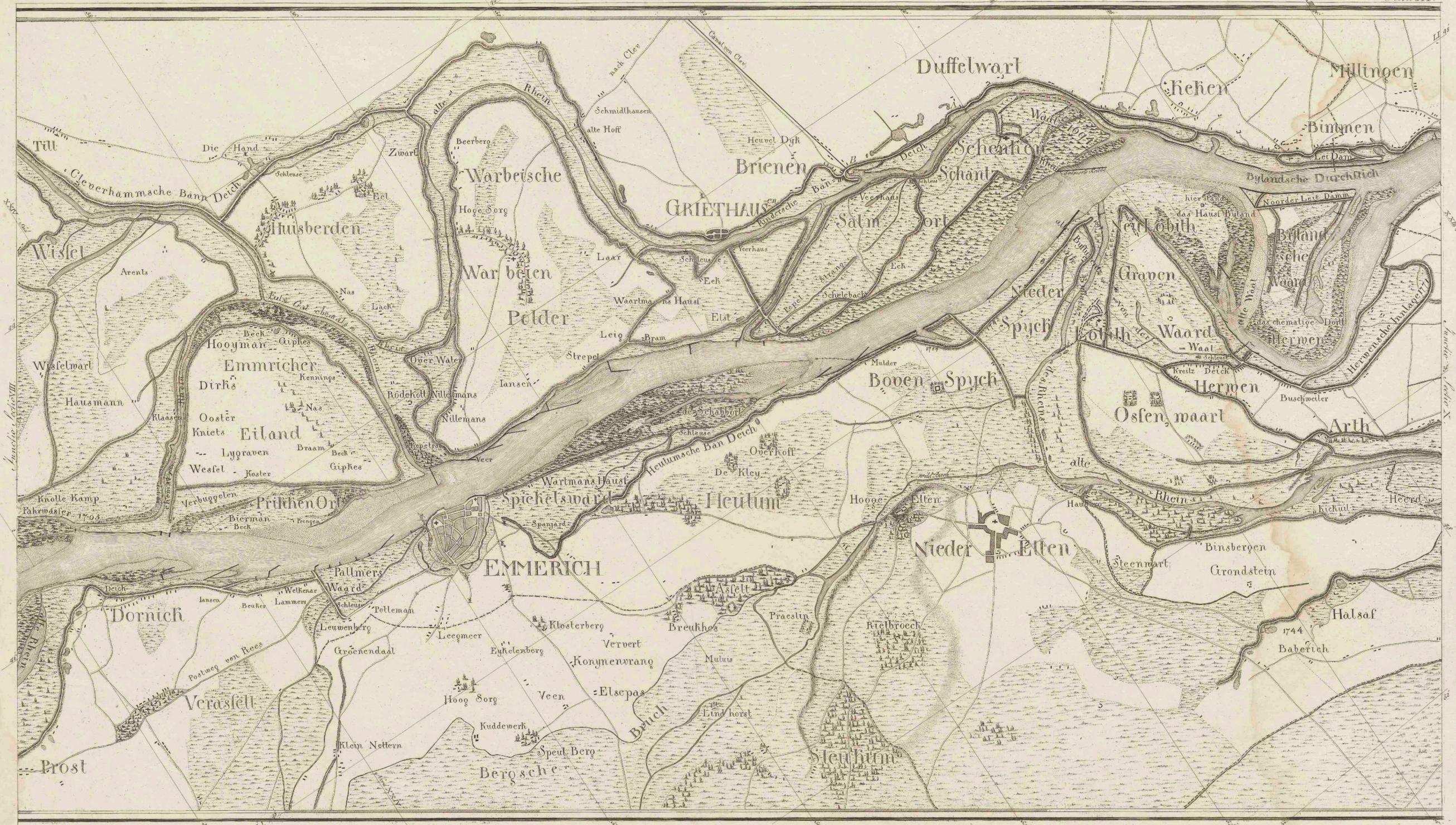
Franko Seite VI

VIII E. h. 41



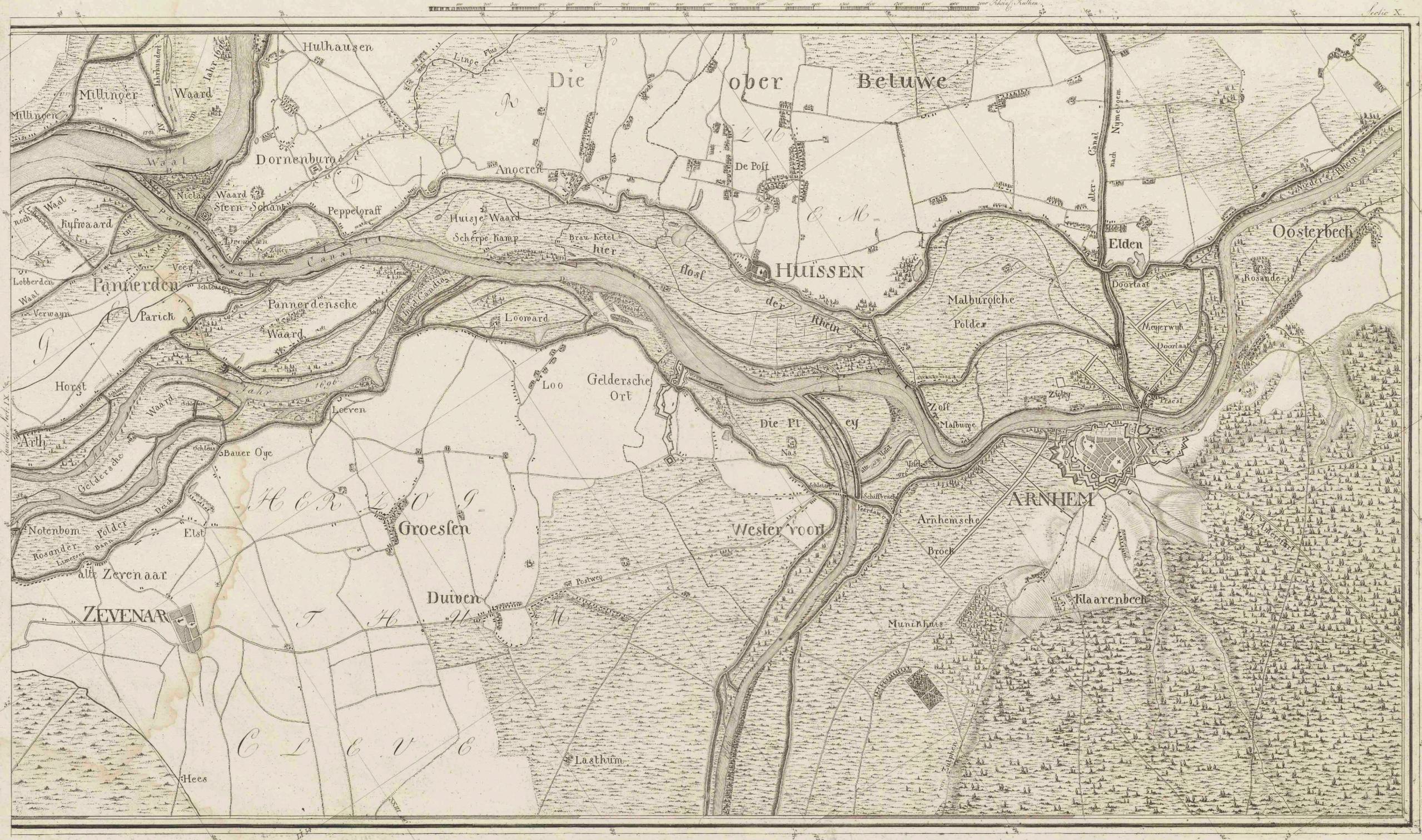






VIII E.h.41





VIII E h 41



